

LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden  
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

- im Hause -

Bernd Fachinger  
Fraktionsassistent

Telefon: 0611 31-2884  
Fax: 0611 31-5917  
Email: bernd.fachinger@wiesbaden.de

Wiesbaden, den 11. September 2019

**Änderungsantrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion Wiesbaden zu TOP 6 der Tagesordnung I in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. September 2019 (19-F-03-0022 - Umwelt- und klimafreundlich feiern - Nachhaltigkeitskonzept für Wiesbadener Feste - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2019 -)**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Antrag wird um Punkt 8 ergänzt:

8. Umweltfreundliche Alternative zu Feuerwerken

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden möge eine Sitzungsvorlage für die zukünftige Verwendung umweltfreundlicher Alternativen zu Feuerwerken bei städtischen Veranstaltungen erarbeiten und diese der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorlegen.

Ziel ist die zukünftige Verwendung ausschließlich umweltfreundlicher und nicht gesundheitsschädlicher Alternativen zu Feuerwerken bei allen Veranstaltungen der Landeshauptstadt Wiesbaden. Solche könnten z.B. sein:

- Drohnenballetts
- Lasershows
- Wassershows

sofern die hierfür benötigte Energie aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird. Dies ist durch die Landeshauptstadt Wiesbaden sicherzustellen.

### **Begründung:**

Traditionelle Feuerwerke sind zwar schön anzuschauen, bedeuten aber eine erhebliche Umweltbelastung für Mensch, Tier und Natur. Unter der Lärmbelästigung durch Knallgeräusche leiden viele in der Stadt lebende Tierarten. Sie führen zu Panikreaktionen, bei denen Tiere im schlimmsten Fall den Tod finden können.

Vom Himmel fallende Plastikteile der Feuerwerkskörper stellen eine weitere Gefahrenquelle dar und verschmutzen die Umwelt in schwerem Maße. Ein besonderes Problem stellt der bei der Verbrennung entstehende Feinstaub dar, der nach dem Feuerwerk in der Luft bleibt. Hierauf können Menschen, die bereits Erkrankungen der Lunge oder des Herz-Kreislauf-Systems haben, mit vermehrten Beschwerden reagieren, es können Asthma-Anfälle oder Herzattacken ausgelöst werden.

Relevant in diesem Zusammenhang ist auch die Tatsache, dass zwei von drei in Deutschland abgebrannten Böllern aus China stammen. Der Umweltverband BUND kritisiert den „großen ökologischen Fußabdruck“, den allein der weite Transport des Feuerwerks von China nach Deutschland hinterlässt.

Heutzutage gibt es viele umweltfreundlichere Alternativen, um einem Publikum eine schöne Show bei Dunkelheit zu präsentieren, und die Landeshauptstadt Wiesbaden sollte mit gutem Beispiel vorangehen, um die Luftverschmutzung in der Stadt möglichst gering zu halten.

gez. Hartmut Bohrer  
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Bernd Fachinger  
Fraktionsassistent